

Der Drache löst den Hasen ab

29.01.2012 Autor: SB

2012 ist das Jahr des Drachen. Das vergangene Jahr gehörte noch dem Hasen, der eher misstrauisch und vorsichtig daher kommt. Jetzt aber regiert der Drache. Er symbolisiert Glück, sprüht vor Vitalität und lebt von der Schaffenskraft.

Traditionell begrüßen wir das Neue Jahr mit unserem Neujahrsschießen. Während das Training normalerweise von Ruhe und Konzentration geprägt ist, steht hier ganz klar der Spaß im Vordergrund. Das Jahresmato zu erschießen ist dabei sicherlich der Traum von so fast jedem. In diesem Jahr geschafft hat es Klaus. Herzlichen Glückwunsch! Aber auch alle anderen sollten nicht leer ausgehen. Wer beim Tombola-Schießen nicht eines der (zum Teil leicht skurrilen) Geschenke ergattern konnte, hatte spätestens am Kuchenbuffet Erfolg.

Bleibt noch die Frage was uns das Drachenjahr bringt. Glück, Schaffenskraft – wenn all dies ausreichend vorhanden ist, schaffen wir es in diesem Jahr unseren lang gehegten Traum vom eigenen Dojo zu verwirklichen. Der Drache macht's möglich.



Hessenmeisterschaft 2012

03.04.2012 Autor: AN

Kein Scherz: Am Sonntag 1. April fand in Frankfurt die Hessenmeisterschaft statt. 8 Mannschaften und 25 Einzelschützen aus 3 hessischen Vereinen (Judo-Club Wiesbaden, Nibukai Wiesbaden und Kyudojo Frankfurt) trafen sich hierzu in der Halle der Ziehenschule.

Nach der Eröffnungs-Zeremonie von Tobias Oswald starteten zunächst die Mannschaften mit jeweils 12 Pfeilen pro Schütze.

Platz 1: "Schweine im Weltall / FfM" (Nobue Takai, Michael Lehmann, Beate Dorst, Andrea Dorst) mit 19/36 Treffern

Platz 2: "minininja / FfM" (Musa Karaca, Yoko Oikawa, Stefan Walter) mit 15/36 Treffern (nach Stechen)

Platz 3: "Hachiman no Muskotachi / FfM" (Mathias Roy, Tobias Oswald, Andreas Naumann, Georg Eberle) mit 15/36 Treffern (nach Stechen)

Nach einer Pause mit reichhaltigem Kuchen-Buffer schossen dann die Teilnehmer der Einzelmeisterschaft zunächst 4 Pfeile als Vorrunde. 13 Schützen hatten 2 oder mehr Treffer und erreichten damit die Endrunde. Die verbliebenden 3 Plätze der Endrunde wurden durch die Enkin-Methode ermittelt. Im Tournament setzte sich dann nach einigen Stechen durch:

Platz 1: Yoko Oikawa (FfM)

Platz 2: Musa Karaca (FfM)

Platz 3: Michael Lehmann (FfM)

Glückwunsch allen Siegern!

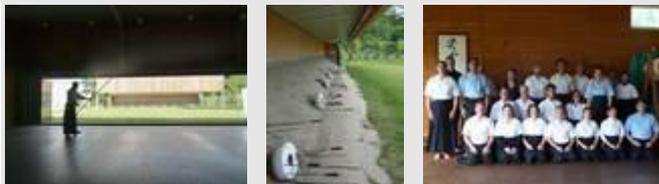
Kyudojo Frankfurt e.V. - Aktuelles 2012



Technik in Stuttgart

04.06.2012 Autor: SB

Da die Turnhalle in Friedrichsthal wegen Vandalismus nicht zur Verfügung stand, wurde der Technik-Lehrgang mit Roland Pohl in diesem Jahr kurzerhand nach Stuttgart verlegt. Das sind zwar ein paar Kilometer mehr, aber das nehmen wir doch gerne in Kauf. Außerdem gefällt uns das Stuttgarter Dojo. So kam es, dass am ersten Juni-Wochenende aus Frankfurt die meisten Teilnehmer kamen. Im Prinzip auch passend, denn so konnten wir nahtlos an die Lehrgänge Tenouchi Teil 1 (Juni 2011 in Frankfurt) und Tenouchi Teil 2 (November 2011 in Frankfurt) anknüpfen. Und da das mit dem Tenouchi ja nicht so einfach ist, hoffen wir auf viele weitere schöne Lehrgänge mit Roland.



Museumsuferfest

28.08.2012 Autor: SB

Am letzten Augustwochenende war Museumsuferfest in Frankfurt und in diesem Jahr waren wir nach einjähriger Pause auch wieder mit dabei. Bestens organisiert durch den Sportkreis Frankfurt, hatten wir einen Stand direkt am Hohlbeinsteg. Das Interesse der Besucher war sehr groß und wir konnten viele Fragen rund um Technik, Material und Historie beantworten.

Und wer dann noch nicht genug hatte, konnte auf der Mitmachfläche mehrmals täglich unter Anleitung den Bogen selbst in die Hand nehmen und ein paar Pfeile schießen. Auch auf der Bühne des Sportkreises durften wir uns an allen drei Tagen präsentieren. Begleitet und kommentiert wurde der Bühnenauftritt durch einen Moderator und natürlich wie immer durch unseren Andreas - der übrigens auch bei den Mitmachaktionen immer das Mikro geschwungen hat und teilweise sogar auf der anderen Mainseite zu hören war. Daher sahen wir mehrmals Menschen über den Hohlbeinsteg zu uns herüberhasten. Am Sonntag mussten wir aufgrund des Wetters ein wenig improvisieren. Das war aber nicht so schlimm und zu einem Fernsehinterview hat es auch noch gereicht. In Summe kann man sagen, dass nicht nur die Helfer Spaß hatten, sondern auch das Publikum und so hoffen wir auf viele neue, begeisterte Kyudoka in der nächsten Zeit.



Deutsche Enteki-Meisterschaft

28.09.2012 Autor: SB

Wer schon mal Enteki geschossen hat, kennt das sicher – da steht man mit seinem ersten Pfeil und denkt sich...oh je...ganz schön weit. Schließlich steht die Scheibe nicht 28 sondern 60 Meter entfernt. Okay, sie ist ein bisschen größer – rein mathematisch ist die Entfernung etwa zweimal so groß, die Scheibe dafür aber dreimal so groß. Optimisten meinen daher, dass sei also viel einfacher. Die hessischen Teilnehmer der diesjährigen 21. Deutschen Enteki-Meisterschaft in Wolfsburg konnten davon aber leider nicht profitieren. Ein wenig Enteki-Training im Vorfeld hätte sich bestimmt positiv ausgewirkt. So hatten wir aber nur den Samstag, um kurz zu üben. Am Sonntag fand der der Wettkampf statt. Es wurden zwölf Pfeile geschossen und Ingo Schindler konnte sich mit 7 Treffern als bester hessischer Teilnehmer immerhin einen tollen 4. Platz erkämpfen. Um den Sieg mussten 3 Schützen, die jeweils 8 Treffer gelandet hatten, stehen. Es gewann schließlich Ingrid Haußner vor Rolf Zimmer und Anne Engin. Da aber jede Enteki-Meisterschaft etwas ganz Besonderes ist, war es für alle 27 angetretenen Schützen ein sehr schönes und sonniges Kyudo-Wochenende.

